

Abb. 26. Stirnansicht und Querschnitt. Massst. 1:60.

Unterirdische Wasserhaltung für den Westböhmisches Bergbau-Aktien-Verein in Pilsen.

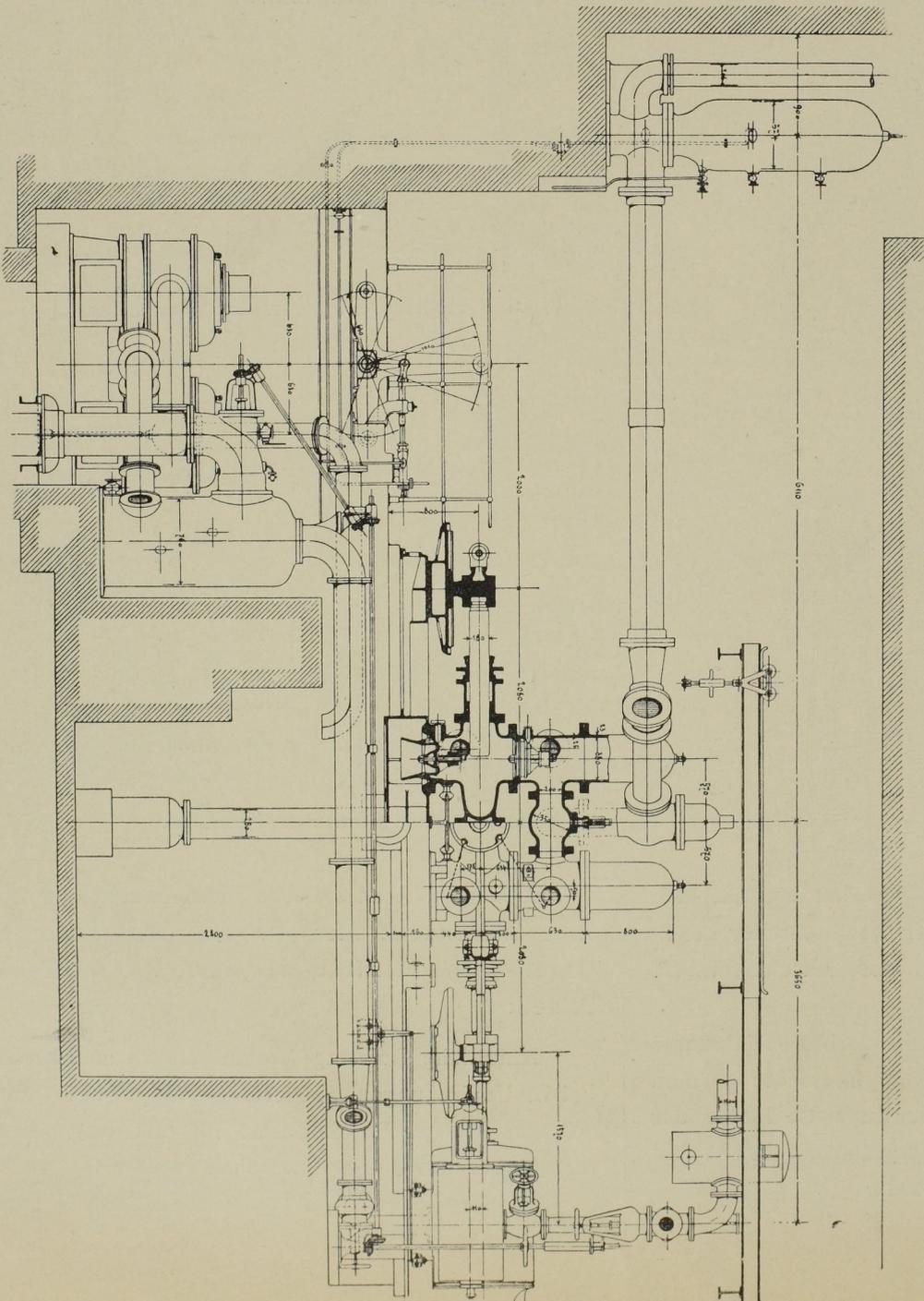


Abb. 27. Seitenansicht und Längsschnitt. Massst. 1:60.

Abb. 24: Wasserhaltung für die Brucher Werke bei Teplitz, gebaut von E. Skoda in Pilsen:

Minutl. 2 cbm 50m hoch bei 70 Umdrehungen. Differenzialpumpe von 280 und 200 mm, 500 Hub. Dampfmaschine von 350 mm.

Abb. 26 u. 27: Wasserhaltung des Westböhmisches Bergbau-Aktien-Vereins in Pilsen, ausgeführt von E. Skoda in Pilsen:

Minutl. 2 cbm auf 228m bei 60 Umdrehungen. Doppeltwirkende Pumpe von 180 mm Plunger - Dchm., 700 Hub. Dampfmaschine 620 mm.

Die erste Ausführung von Skoda waren 2 Wasserhaltungsmaschinen für die Sulkow-Zeche bei Pilsen:

Minutl. je 4 cbm auf 380 m bei 55 Umdrehungen. 2 doppeltwirkende Pumpen von 175 mm, 800 Hub. Verbund-Dampfmaschine.

Abb. 28 u. 29: Wasserhaltung für den Karl-Schacht in Karwin, gebaut von Märky, Bromovsky und Schulz in Königgrätz:

Minutl. 0,75 cbm auf 400 m bei 90 Umdrehungen. Differenzialpumpe von 150 und 106 mm Plunger - Dchm., 500 Hub. Dampfmaschine 450 mm.

Eine richtige Bauart für wenig Raum einnehmende und dabei zu raschem Gange befähigte Maschinen sind einachsige Maschinen mit geschlossenem Maschinenrahmen, beide Kurbellager starr mit dem Maschinenbett verbunden. Diese Anordnung macht Kurbelkröpfungen und freihängende Schwungräder erforderlich; Wellenkröpfungen können aber heutzutage ebenso zuverlässig ausgeführt werden, wie Stirnkurbeln, und gewähren den